

Bauprojekte zur Symptombekämpfung - Nein Danke!

Eine Betriebsplanung erhöht den Nutzwert jedes investierten Frankens – und verringert die Investitionssumme



Die veränderte Nachfrage nach Produkten sowie das Beliefern von Kunden im Ausland führte zu Engpässen in Infrastruktur, Logistik, Produktionsmittel sowie Organisation. Als Reaktion darauf lag ein eingabereifes Bauprojekt vor. Veränderte Rahmenbedingungen legten es jedoch nahe, zuerst unternehmensweit Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Die neuen Prioritäten erforderten ein Anpassen des geplanten Neubaus sowie der bestehenden Infrastruktur.

Der Kunde

- HACO AG, CH-Gümligen
- Lebensmittelproduktion für Detailhandel, Großverbraucher, Lebensmittelindustrie; Produktion und Verkauf von Eigenmarken
- Anzahl Artikel: ca. 1.000
- Anzahl Mitarbeitende: ca. 550

Das Ziel

- Unternehmensweite logistische und organisatorische Verbesserungspotenziale aufzeigen.
- Die innerbetrieblichen Abläufe verbessern.
- Optimale Nutzung der bestehenden Infrastruktur und des geplanten Erweiterungsbaus sicherstellen.

Die Lösung

- Unternehmensaudit durchführen und Verbesserungspotenziale bewerten.
- Ganzheitliche Betriebsplanung:
 - Die Symptome untersuchen, die Auslöser für den geplanten Erweiterungsbau waren.
 - Mittels Analyse die problemverursachenden Engpässe in Logistik und Infrastruktur aufzeigen.
 - Den geplanten Erweiterungsbau und die bestehende Infrastruktur auf die Verbesserungspotenziale sowie die Engpässe ausrichten.

Der Nutzen für den Kunden

- Konzentration auf die wirksamsten Verbesserungspotenziale: Investition ins Wesentliche.
- Verbesserte innerbetriebliche Abläufe: Flache Hierarchie, effizienter Personaleinsatz, weniger Handling
- Der Bau eines Fertigwarenlagers konnte zurückgestellt und später realisiert werden.
- Das Außenlager wurde aufgehoben: Interne Transport- sowie Handlingkosten zum Außenlager entfallen.